



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fantasy / Utopie - Lektürevorschläge für den Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.	5
Bradbury, Ray: Fahrenheit 451 (empfohlen von Michael Partes)	7
Christopher, John: Die Wächter (empfohlen von Stefan Munaretto)	12
Dahl, Roald: Matilda (empfohlen von Christiane Althoff).	18
Funke, Cornelia: Tintenherz (empfohlen von Christiane Althoff).	24
Haddix, Margaret Peterson: Schattenkinder (empfohlen von Stefan Munaretto)	30
Hessel, Joana: Elfenspuren. Die Suche nach den westlichen Waldelfen (empfohlen von Christiane Althoff).	36
Hohlbein, Wolfgang und Heike: Die Bedrohung (empfohlen von Susanne Behlert)	42
Kerner, Charlotte: Blueprint Blaupause (empfohlen von Michael Partes)	48
Pausewang, Gudrun: Die letzten Kinder von Schewenborn (empfohlen von Volker Krischel)	53
Preußler, Otfried: Krabat (empfohlen von Christiane Althoff).	59
Rabisch, Birgit: Duplik Jonas 7 (empfohlen von Christiane Althoff).	65
Sachar, Louis: Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake (empfohlen von Michael Partes)	71
Schlüter, Andreas: Level 4 – Die Stadt der Kinder (empfohlen von Annette Kautt)	77
Sleator, William: Das Haus der Treppen (empfohlen von Christiane Althoff).	83
Tolkien, J. R. R.: Der kleine Hobbit (empfohlen von Christiane Althoff).	90

Vorwort

Literatur macht Spaß – wenn man das Richtige liest, also: sich für das Thema eines Buches interessiert. Und besonders für Jugendliteratur gilt zusätzlich: wenn sie ansprechend und altersgerecht vermittelt wird.

Die Reihe *Königs Jugendbuchempfehlungen* unterstützt Sie als Lehrer in der Unter- und Mittelstufe – egal welcher Schulform – in beiderlei Hinsicht als unabhängiger Ratgeber: bei der Auswahl einer geeigneten Klassenlektüre und auch bei der konkreten Behandlung im Unterricht.

Aktive Lehrer stellen pro Band mindestens 15 als Klassenlektüre erprobte Jugendbücher vor und geben Anregungen zur didaktischen Umsetzung. Darüber hinaus können Sie dieses Buch auch nutzen, um Referatsthemen zu sammeln oder um sich kurz und prägnant über das Lieblingsbuch eines Schülers, das er vorstellen will, zu informieren.

Jedem Jugendbuch werden fünf bis sechs Seiten gewidmet. Auf diesen wird

- eine Empfehlung für das Lesealter gemacht,
- die Handlung skizziert,
- der Autor kurz vorgestellt,
- das Buch thematisch eingeordnet,
- gegebenenfalls der zeitgeschichtliche Hintergrund erläutert,
- auf strukturelle und sprachliche Besonderheiten hingewiesen
- und auf die Umsetzung im Unterricht eingegangen.

Die didaktischen Anregungen bilden dabei den Schwerpunkt. Da die Jugendbücher von unterschiedlichen Lehrern besprochen werden, sind die Vorschläge für die Arbeit mit der Klasse entsprechend vielfältig: Es gibt konkret ausgearbeitete Unterrichtsstunden, aber auch Konzepte für Unterrichtssequenzen, Vorschläge für eine analytische Herangehensweise und Ideen für produktionsorientierten Unterricht, für kreatives Schreiben, Rollenspiele und Projekte. Wo es sich anbietet, werden Ansatzpunkte für eine fächerübergreifende Thematisierung und Sekundär- oder weitere Jugendliteratur vorgestellt.

Das vorliegende Buch möchte Ihnen als Leitfaden dienen, kann natürlich aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Insofern gibt es sicher einige gute Jugendbücher, die hier unberücksichtigt geblieben sind. Sicher ist aber: Aufgenommen sind nur geeignete Titel. Dass die Auswahl verlässlich ist, garantieren Ihnen nicht nur die beteiligten Lehrer, sondern auch die zahlreichen Auszeichnungen, die fast alle der hier besprochenen Bücher erhalten haben. Viele sind zudem vom Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (<http://www.jugendliteratur.org>) und der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (<http://www.avj-online.de>) empfohlen.

Natürlich wurde bei der Auswahl nicht nur in inhaltlicher, sondern auch in pragmatischer Hinsicht an die Tauglichkeit als Klassenlektüre gedacht: Alle ausgewählten Bücher sind als Taschenbücher erhältlich und kosten zwischen fünf und

neun Euro. (Aufgrund des großen Erfolgs wurde hier für Cornelia Funkes *Tintenherz*, das es bislang nur als Hardcover gibt, eine Ausnahme gemacht.)

Das Spektrum der behandelten Bücher ist so groß, dass sich für alle Schulformen, jedes Alter im Bereich der Unter- und Mittelstufe, jede individuelle Klasse und für jeden Geschmack etwas finden lässt. Vorgestellt werden

- etablierte Klassenlektüren von renommierten Autoren (Ray Bradbury, *Fahrenheit 451*) und Titel von ganz jungen Autoren, zum Beispiel *Elfenspuren* von der Schülerin Joana Hessel,
- Geschichten, die vor allem die Unterstufe begeistern (Roald Dahl, *Matilda*), und Bücher, die auch bei Erwachsenen sehr beliebt sind (Cornelia Funke, *Tintenherz*),
- klassische fantastische Welten (J. R. R. Tolkien, *Der kleine Hobbit*), ganz andere Szenarien (Andreas Schlüter, *Level 4 – Die Stadt der Kinder*) sowie negative Utopien, die verstörende Parallelen zu unserer Gegenwart aufweisen (John Christopher, *Die Wächter*).

Lassen Sie sich für eine Klassenlektüre begeistern und von den Anregungen inspirieren! Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Freude bei einem lebendigen Literaturunterricht.

Die weiteren Bände der Reihe widmen sich den folgenden Themen (Erscheinungsdaten unter Vorbehalt):

- Liebe, Familie und Identität,
- Kriminalität, Gewalt und Drogen,
- Diskriminierung (01/2007),
- Historische Stoffe (01/2007),
- Nationalsozialismus (in einem gesonderten Band) (09/2007)
- und Umwelt (09/2007).

Ray Bradbury:

Fahrenheit 451

1. Bibliografische Angaben und Lesestufe

- Ray Bradbury: *Fahrenheit 451*. Zürich: Diogenes, 1996, 178 S. (übersetzt von Fritz Güttinger, Originaltitel: *Fahrenheit 451*)
- Lesestufe: 8.–10. Klasse (selbstverständlich auch Oberstufe, dann mit anderem Ansatz)

2. Inhaltsangabe

Guy Montag, ein Feuerwehrmann, ist Angehöriger des staatlichen Ordnungsdienstes. Seine Aufgabe ist es jedoch nicht, Feuer zu löschen, sondern alle Bücher und Schriften zu verbrennen. Denn er lebt in einem Staat, der danach trachtet, seinen Einfluss bis in die letzten Winkel des privaten Tuns, Fühlens und Denkens seiner Bürger auszudehnen und jedes Anzeichen von Nonkonformismus und staatlich nicht verordneter Kultur zu vernichten. Montag hat bisher, zehn Jahre lang, seinen Dienst versehen, ohne sich Gedanken über seine Tat und deren Folgen zu machen. Als ein selbständig denkendes Mädchen aus der Nachbarschaft ihm eine andere, schönere Welt zeigt, beginnt er nachzudenken. Diese Begegnung bringt ins Rollen, was schon seit einem Jahr unbewusst in ihm keimt: Rebellion. Er hat schon manchmal Bücher vor dem Verbrennen bewahrt, ohne zu wissen, warum. Nun nimmt er wieder eines an sich und beginnt diesmal zu lesen. Langsam durchschaut er die Verlogenheit der bestehenden Gesellschaftsordnung und lehnt nun seinen Beruf, Kulturgut zu vernichten, ab. Beatty, Montags Vorgesetzter, schöpft Verdacht und schickt den „Mechanischen Hund“, eine Art programmierbare Kampfmaschine, als Warnung zu seinem Haus, doch Montag lässt sich nicht beirren. Er trifft sich mit dem Reaktionär Faber, der schon längst resigniert hat, sich aber zu dem Plan, Bücher zu drucken, überreden lässt. Schließlich wird Montag von seiner Frau angezeigt und verlassen, und Beatty zwingt ihn, sein eigenes Haus niederzubrennen. Von seinem Vorgesetzten provoziert, tötet Montag diesen mit einem Flammenwerfer und flieht. Einige Bücher kann er retten, versteckt sie bei einem Kollegen und denunziert diesen. Mit Fabers Hilfe erreicht er einen Fluss und entkommt so knapp dem Mechanischen Hund. Außerhalb der Stadt trifft er auf eine Gruppe aus der Gesellschaft Ausgestoßener, darunter Schriftsteller und Professoren. Sie wollen Schriften im Gedächtnis bewahren und lernen Bücher auswendig, um sie mündlich weitergeben und somit verlorene Kulturgüter aufbewahren zu können. Es ist geplant, Bücher irgendwann wieder zu drucken.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fantasy / Utopie - Lektürevorschläge für den Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

